

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 5

Artikel: Muttersprache: Deutsch
Autor: Stern-Griesser, Regula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muttersprache: Deutsch

Bei der Volkszählung von 1980 gaben gegen 30 000 Personen im Kanton Tessin als Muttersprache Deutsch an. Diese Deutschsprachigen machen etwa 13% der Bevölkerung (266 000) aus – den grössten Teil stellen die Deutschschweizer, nur ein Prozent sind Deutsche. Ein Blick in die kantonale Statistik zeigt, dass es nur noch vier Tessiner Gemeinden ohne deutschsprachige Bewohner gibt. Sieht man von der Walser Siedlung Bosco Gurin mit über 95 Prozent Deutschsprachigen ab, halten die Gemeinden Orselina mit 50, S. Abbondio mit 63, Ronco sopra Ascona mit 40 und Ascona mit immer noch ansehnlichen 35 Prozent die Spitzenpositionen in der sogenannten Germanisierung.

Erwerbstätige und Rentner Richtung Tessin

Standen noch bis vor wenigen Jahren die meisten Zuzüger aus der deutschen Schweiz im Rentenalter, hat eine Untersuchung von Antonella Steib und Martino Rossi («Perché i confederati vengono in Ticino?» Editore A. Dadò) kürzlich ergeben, dass viele Deutschschweizer neuerdings bereits im Erwerbsalter in den Süden ziehen. Trotzdem: Im Tessin leben nach wie vor sehr viele pensionierte Deutschschweizerinnen und Deutschschweizer.

Das milde Klima häufigster Grund zum Umzug

Der Traum vom eigenen Häuschen im Tessin ist nach wie vor stark verbreitet. Neben weiteren Gründen ist das milde Klima der häufigste Anlass zum Umzug.

Altersresidenzen wollten diesen Trend ausnutzen. Durch Reklame in Deutschschweizer Zeitungen und Zeitschriften werden Senioren als Mieter gesucht. Doch zwei dieser Häuser mussten bereits mangels Erfolg schliessen, andere haben Mühe, genügend Mieter zu finden, und nur eine der Residenzen scheint inzwischen gut belegt zu sein.

Der Tessiner Journalist Silvano Toppi hat in einem Artikel drei weiterführende Fragen zur oben erwähnten Umfrage formuliert, weil er überzeugt ist, dass diese nicht alle Aspekte der Zuwanderung von Deutschschweizern berücksichtigt:

- Ist der Zustrom von Rentnerinnen und Rentnern aus anderen Kantonen im Vergleich zu anderen Kantonen ein typisches Tessiner Phänomen?
- Welchen Vermögensklassen gehören die Deutschschweizer Zuzüger an, und wo wohnen diese (im eigenen Haus, einer Mietwohnung oder Altersresidenz)?
- Da sich diese Leute dauernd niederlassen, vergrössern sie die Gruppe der über Siebzigjährigen (wie vom kantonalen statistischen Amt betont wird). Welchen Anteil haben diese bei der Zunahme der Pflegebedürftigen? Wie sind die zusätzlichen Bedürfnisse für pflegerische Infrastrukturen aufgrund der Zuwanderungen (neben den üblichen demographischen Veränderungen der einheimischen Bevölkerung) zu berechnen?

Tessin: Altersheim der Schweiz

Wurden bis anhin oft nur die Probleme der Deutschschweizer, die ihren Lebensabend im Süden verbringen, wahrgenommen, sei es nun an der Zeit, auch einmal auf das Thema «Tessin, Altersheim der Schweiz» aus der Sicht der Tessiner aufmerksam zu machen, regt Toppi in seinem Bericht an. Neben den pflegerischen Infrastrukturen seien zum Beispiel auch die Aspekte der Ergänzungsleistungen und kommunalen Altersbeihilfen zu erwähnen. Diese würden nämlich – teilweise oder ganz – vom Wohnkanton und der Wohngemeinde übernommen. Ebenso würden manche Krankenkassen einzeln nach Kanton die Erfolgs- oder Verlustrechnung errechnen. Dass da der Kanton Tessin kaum gut abschneiden könne, liege auf der Hand, denn Versicherte, die als Berufstätige in anderen Kantonen Prämien bezahlt haben, beanspruchen nun – ein Recht, das ihnen niemand abspricht – Leistungen im Tessin. Das seien alles Punkte, die nach einem interkantonalen Ausgleich riefen.

Alpensüdseite: sonnig

Wie lebt es sich nun wirklich im Tessin, wenn der Wunsch in Richtung Süden nicht zu stillen ist? Ein achtzigjähriger Arzt zum Beispiel ist vor gut 25 Jahren umgezogen. Dass er nochmals eine Praxis eröffnete, habe ihm das Wurzeln-Schlagen erleichtert, betont er. An seinen Patientinnen und Patienten, im Bekanntenkreis, aber auch an sich selber habe er gesehen, wo die Stolpersteine liegen, die einen Umzug misslingen oder gelingen lassen. Seiner Meinung nach sollte ein erfolgreicher Umzug vor dem 60. Lebensjahr vollzogen werden. Sicher helfe, wenn man schon früher regelmässig Ferien im Tessin verbracht habe.

Hauspflege im Tessin

Vor dem Umzug ins Tessin muss man ebenfalls sorgfältig abklären, was passiert, wenn man pflegebedürftig und von anderen Menschen abhängig wird? Spitex-Dienste existieren im Tessin, sind in verschiedenen Orten aber noch im Aufbau begriffen. Wenn man in der Nähe seiner Angehörigen ohne Sorgen einen Hauspflegedienst ohne Samstags-, Sonntags- und Feiertagsdienst akzeptieren kann, wird es problematisch, wenn Verwandte und Freunde weit weg wohnen.

Viele träumen davon, später in den eigenen vier Wänden gepflegt zu werden. Eine solche Pflege ohne zusätzliche Hilfe kann sehr einsam machen, denn Hauspflegerinnen kommen nur stundenweise, und oft hat man nur wenig Bekannte.

Italienisch ist eine schöne Sprache

Ein weiteres Problem ist die Sprache. Glücklicherweise lernen viele Seniorinnen und Senioren Italienisch, um sich besser einzuleben. Nur darf man nicht vergessen, dass zuletzt erworbene Fähigkeiten (in diesem Fall u. a. die italienische Sprache) bei Gedächtnisschwund zuerst abnehmen. Leute, die sich leidlich durchschlagen konnten, verlieren oft plötzlich ihren italienischen Wortschatz, und wenn sie dann nur noch von Personal umgeben sind, das nicht ihre Sprache spricht oder versteht, kann auch das zu einer Vereinsamung mitten unter anderen Menschen führen.

Sorgfältiges Abwägen der Vor- und Nachteile

Zu einem Umzug in den Süden gehört auch ein sorgfältiges Abwägen, ob man im Alter wirklich noch in eine andere Landesgegend mit anderer Sprache und Kultur umziehen soll. Erfahrungen zeigen, dass es nicht unproblematisch ist, nach der Pensionierung das soziale und kulturelle Umfeld zugunsten eines besseren Klimas unvorbereitet zu verlassen. Zu viele «Privilegien» (z. B. günstige Wohnung, Altersheimplatz, räumliche Nähe zu Kindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn usw.) werden zwangsläufig aufs Spiel gesetzt. Enttäuschungen sind oft vorprogrammiert. Der Weg zurück ist meistens nicht mehr ohne grosse Abstriche und Nachteile machbar.

Regula Stern-Griesser

Wenn's mit dem Kreislauf nicht mehr stimmt!



IPASIN Kreislauf-Kapseln
Packung zu 30 Kapseln (Monatskur)

Eine Kur mit IPASIN lindert die Kreislaufbeschwerden und stützt den schwachen Kreislauf. IPASIN enthält 6 wertvolle Arzneipflanzen-Extrakte wie Weissdorn, Kaktusblüte, Roskastanie u.a. sowie Troxerutin. IPASIN hilft natürlich und schonend bei kreislaufbedingter Müdigkeit, nervösen Spannungen, Herzklopfen, Schweissausbrüchen, kalten Händen und Füssen.

IPASIN
Kapseln



IPASIN Kreislauf-Tonikum
1/2 Kurflasche
1/1 Kurflasche

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Pharma Singer AG